

Open Air Kino Arbon

Vom 4. bis 9. Juli sind im Open Air Kino an den Quaianlagen in Arbon folgende Filme zu sehen:

Samstag, 4. Juli: Slumdog Millionaire (ED)

Sonntag, 5. Juli: I love you, Man (D)

Montag, 6. Juli: Milk (EDF)

Dienstag, 7. Juli: Changeling (EDF)

Mittwoch, 8. Juli: Last Chance Harvey (D)

Donnerstag, 9. Juli: The Reader – Der Vorleser (D)

Vorverkauf an allen Ticketcorner-Stellen oder online unter www.open-air-kino.ch sowie ab 19.30 Uhr an der Abendkasse. Restaurant und Bar sind ab 19.30 Uhr geöffnet, die Vorführungen beginnen beim Eindunkeln (im Juli etwa um 21.30 Uhr).

«Im Juli» im Kultur Cinema

Das Kultur Cinema an der Farb-gasse in Arbon (www.kulturcinema.ch) zeigt heute Freitag, 3. Juli, ab 21 Uhr mit «Im Juli» einen der schönsten und spannendsten Liebesfilme, den die Leinwand zu bieten hat. Der Film und das autobiografisch gefärbte Drehbuch stammen von Erfolgsregisseur Fatih Akin, der in früheren Jahren die 2700 Kilometer auf staubigen Strassen quer durch Südosteuropa selbst getrampt ist.

Und so ergeht es in diesem fulminanten Road-Movie auch dem etwas weltfremden, von seinen Schülerinnen an der Nase herumgeführten, jungen Physiklehrer Daniel, gespielt von Moritz Bleibtreu, der damit den Deutschen Filmpreis gewann und dem man die zurückgelegten Kilometer in jeder Szene vom Gesicht ablesen kann wie von einer Tachoscheibe. Daniel, der alles andere als ein Abenteurer ist, verliebt sich in die schöne Türkin Melek, die aber entschwindet in Richtung Istanbul. Und damit beginnt eine wilde Odyssee durch Österreich, Ungarn, Rumänien, Bulgarien in die Türkei als spritziges, actionsgeladenes, vor allem aber hemmungslos romantisches Multikulti Road Movie, genial inszeniert und voller skurriler Charaktere. Ein wunderbarer Film, schön und aufregend wie die Liebe.

mitg.

Pekip-Förderprogramm – jetzt neu in Roggwil

Babys kreativ fördern



Ab August 2009 bietet die Sozialpädagogin Heike Mader in Roggwil Kurse nach dem Prager-Eltern-Kind-Programm (Pekip) an. Pekip unterstützt Babys in ihrer Entwicklung, indem es ihnen hilft, Fähigkeiten zu entdecken, auszuprobieren und weiterzuentwickeln.

Kinder, die motiviert werden, sich zu bewegen und zu spielen, sind zufriedener, entwickeln sich schneller und werden weniger krank. Aufgrund dieser Beobachtungen am Prager Institut für Mutter und Kind entwickelte der Prager Psychologe Dr. Jaroslav Koch Spiel- und Bewegungsanregungen, welche die körperliche und geistige Entwicklung des Babys unterstützen. Die deutsche Psychologin Prof. Christa Ruppelt entwickelte auf der Basis von J. Kochs Spiel- und Bewegungsanregungen seit 1973 ein gruppenpädagogisches Konzept: das Prager-Eltern-Kind-Programm. Heute treffen sich in Deutschland wöchentlich mehr als 50 000 Eltern mit ihren Babys in solchen Gruppen. Seit einigen Jahren gibt es Pekip auch in der Schweiz.

Vorhandene Fähigkeiten aufgreifen

Sechs bis acht Erwachsene mit ihren Babys treffen sich wöchentlich für 90 Minuten. Beginnen können die Kinder ab vier bis sechs Wochen und bleiben – wenn möglich – im ersten Lebensjahr zusammen. Die Babys sind während der Spielzeit nackt. Die Pekip-Gruppenleiterin beobachtet mit den Eltern die Kinder, gibt individuelle Anregungen zum Spiel und fördert die Kommunikation der Erwachsenen untereinander. «Es gilt herauszufinden, was die Babys machen wollen, was sie interessiert», so die Sozialpädagogin und Pekip-Leiterin Heike Mader. «Alle Spiele sind so angelegt, dass sie bereits vorhandene Fähigkeiten aufgreifen und weiter fördern. Das Baby wird nicht passiv bewegt, sondern angeregt, selbst aktiv zu werden. Das Baby bestimmt, wie lange es spielen will. Wenn es müde ist, darf es schlafen, und wenn es hungrig ist, kann es trinken.» Die Anregungen zu Spiel und Bewegung können die Eltern auch zu Hause nutzen.

Kontakt zu Gleichaltrigen fördern
Über die Entwicklungsförderung hinaus haben Pekip-Kurse das Ziel, die Beziehung zwischen Eltern und Kindern zu stärken und den Kontakt zu Gleichaltrigen zu fördern. Eltern sollen sensibel die Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen. Strampelt das Baby beispielsweise in der Rückenlage mit den Beinen, kann die Mutter/Vater ihm einen Wasserball an die Fusssohlen halten. Das Baby erlebt die Berührung mit dem Ball am Fuss, es sieht den Ball in Bewegung und stellt irgendwann fest, dass es diese Bewegung selbst verursacht. Das bringt viel Spass und erste Erfolgserlebnisse. Beginnt das Baby sich zum ersten Mal vorwärts zu bewegen, zu krabbeln, kann es sich dann auf schräger Ebene ausprobieren. Beim Krabbeln über das Brett übt es, sein Gleichgewicht so zu verlagern, dass es die Schräge in beide Richtungen überwinden kann. So ist das sichere Krabbeln eine gute Grundlage für die spätere Koordination und Körperhaltung. – Weitere Informationen und Anmeldung unter: Heike Mader, 071 446 23 50. Weitere Infos unter www.pekip.de oder www.pekip.ch

mitg.

Brandneuer Chevrolet Cruze

Die Garage Meier AG an der Romanshonerstrasse 115 in Egnach (071/ 474 79 81, www.gme.ch) zeigt, was man von einem günstigen Auto erwarten darf! Der brandneue und attraktive Mittelklassewagen Chevrolet Cruze definiert und startet die neue Designsprache von Chevrolet und räumt damit mit einem Vorurteil auf. Er legt die Messlatte für aufregendes Design und hohe Fertigungsqualität in der Kompaktklasse ein Stück höher als bis jetzt bekannt und setzt neue Standards in Spezifikation, Styling und Sicherheit.

Als sportliche Kompaktklimousine bringt der Chevrolet Cruze dynamisches Styling in Coupé-Form in die Kompaktklasse. Sein Innenraum ist geräumig und flexibel mit einem Doppel-Cockpit, das von Hochleistungsfahrzeugen inspiriert wurde.



Seine erstklassigen Fahreigenschaften demonstriert der Cruze mit handgeschaltetem Getriebe oder 6-Gang-Automatik in Verbindung mit dem sparsamen 1,6i mit 113 PS oder dem 1,8 i Ecotec Motor mit 141 PS.

Mit viel Auto für Ihr Geld beweist Chevrolet auch bei diesem Fahrzeug die Kompetenz ab 21 790 Franken. Interessenten dürfen sich überraschen und dieses Fahrzeug als Automat oder mit 6-Gang bei Garage Meier AG zur Probe fahren. *mitg.*

MuKi-Turnen des SVKT Arbon

Der SVKT Arbon bietet ab der zweiten Schulwoche MuKi-Turnstunden für dreijährige Kinder mit Müttern (und Vätern) an. Geturnt, gespielt und gelacht wird jeweils am Dienstag von 10 bis 11 Uhr in der Turnhalle B im Stacherholz mit Anita Telatin, Tel. 071 446 77 42, und am Donnerstag von 09.10 bis 10.10 Uhr in der Turnhalle A im Stacherholz, abwechselnd mit Réka John und Bea Walser, Tel. 071 440 18 80.